

Pädagoge auf vier Pfoten

Konzeptvorstellung

(Penzberg, März 2019)

Wir als Team:

- Angelika Mügge:
- Qualifikationen:
 - * staatl. anerkl. Erzieherin
 - * Fachberaterin für tiergestützte Intervention
 - * Hundetrainerin /
Teamtrainerin Mensch & Hund
- Kita-Hund:
- Familienhund
 - Ausgebildet und Qualifiziert für den Einsatz mit Kindern



Unser Arbeitsbereich:

Unser ausgebildeter Kita-Hund und ich als Erzieherin und Fachberaterin für tiergestützte Intervention arbeiten in dem Bereich tiergestützte Pädagogik.

Tiergestützt arbeiten mit Kindern: warum?

- Tiere schaffen eine positive Atmosphäre
- Tiere wirken beruhigend und stressabbauend
- Tiere nehmen jeden Menschen so an, wie er ist
- Tiere sind Freunde zum Kuscheln und Spielen
- Tiere sind gute Zuhörer und Trostspender
- Tiere fungieren als Verhaltensspiegel, d.h. sie reagieren unmittelbar und ehrlich auf das gezeigte Verhalten des Kindes
- Tiere sind eine ideale Unterstützung für die Entwicklung von Selbständigkeit, Selbstsicherheit, Klarheit und Kongruenz
- Tiere fördern Sprache und Kommunikation
- Tiere unterstützen die Entwicklung von soziale Kompetenzen
- Tiere fördern die Wahrnehmung
- Tiere übernehmen eine „Brückenfunktion“ bei der Kontaktaufnahme, d.h. sie erleichtern Kontakte zwischen den Kindern und zwischen Kinder und Erwachsenen
- Tiere motivieren zum Spielen und zur Bewegung und unterstützen so die Geschicklichkeit und die Entwicklung der Grob- und Feinmotorik

- Tiere fördern die Kreativität und Phantasie
- Tiere können mit allen Sinnen erlebt werden
- Tiere wirken sich positiv auf die Gesundheit aus
- Tiere unterstützen bei der emotionalen Entwicklung
- Tiere sind Motivator und animieren Kinder zum Tun, auch zu etwas, was sie sonst nicht so gerne machen
- Tiere fördern die Konzentration und Ausdauer
- Tiere unterstützen Kinder, Frust auszuhalten und nach Lösungen zu suchen, wenn etwas nicht auf Anhieb klappt
- Tiere sind eine prima Unterstützung bei der Wissensvermittlung, gerade bei den Themen Umwelt und Natur

Tiere sind eine wertvolle Ressource, egal ob im freien Umgang oder gezielt eingesetzt, um die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, damit sie ihr Schulleben und vor allem ihr späteres Leben gut meistern können!

Einsatz unseres Kita-Hundes

Die Kinder haben die Möglichkeit im freien Umgang in Kontakt mit unserem Hund zu treten, ganz nach ihren Bedürfnissen.

Unser Kita-Hund wird aber auch gezielt in Angeboten in Kleingruppen oder Einzelarbeit eingesetzt.

Die Wirkung von unserem Hund auf die Kinder ist bereits im Abschnitt „Tiergestützt arbeiten mit Kindern: warum?“ beschrieben.

In welchen Räumlichkeiten hält sich unser Kita-Hund auf?

- Spielbereiche der Kinder
- Ruheraum
- Kinderatelier
- Schulzimmer
- Turnraum
- Garten

In welchen Räumen ist unser Kita-Hund nicht anzutreffen?

- Küche
- Bad
- Toiletten

- Für ängstliche Kinder wird individuell entschieden, welche Räumlichkeiten für unseren Kita-Hund untersagt bleiben

Wie bereite ich unseren Kita-Hund auf seinen Einsatz vor und welche Präventionsmaßnahmen ergreife ich?

- Befriedigung aller Bedürfnisse vom Kita-Hund vor dem Einsatz
- Dem Kita-Hund sein Arbeitsgeschirr anziehen
- Gemeinsames eingrooven als Team (Körper ausstreichen)
- Sichere Rückzugsmöglichkeiten für unseren Kita-Hund
- Sofortiges Eingreifen bei unangemessenem Umgang der Kinder mit unserem Hund
- Hilfsmittel, z.B. Leine, meine eigene Position
- Gesunder und guter körperlicher Zustand von unserem Kita-Hund
- Regelmäßiges Training mit dem Hund
- Entlastungsangebote für unseren Hund während seiner Freizeit

Welche Hygienemaßnahmen werden ergriffen?

- Tägliche Pflege und Gesundheitskontrolle des Hundes
- Regelmäßige Entwurmungen und Impfungen
- Bei Erkrankung bleibt der KitaHund bis zur Genesung zu Hause
- Auch bei aufgetretenen Krankheiten der Kinder, die für Hunde gefährlich sind, bleibt der Vierbeiner zu Hause
- Küche, Waschräume und Toiletten sind hundefreie Zonen
- Kinder fassen sich bei Hundekontakt mit den Händen nicht ins Gesicht, sondern gehen anschließend zum Händewaschen
- Regelmäßige Reinigung der Hundedeutensilien
- Sofortiges Entfernen grober Verschmutzungen
- Hygienevorschriften der Einrichtung

Wie sichere ich die Qualität unseres Einsatzes?

- Dokumentation und Reflexion aller Einsätze
- Feedback vom Team
- Schriftliche Elternumfrage
- Tür- und Angelgespräche mit Eltern
- Offenheit und Transparenz
- Ständige Beobachtung des physischen und psychischen Gesundheitszustandes des Hundes